

Gesamtinhaltsübersicht

I.	Krisenintervention ist Hilfe zur Selbsthilfe	11
II.	Aktivierende oder motivierende Soziale Arbeit? (Gerd Gehrman und Klaus D. Müller) Wirksame Soziale Arbeit ist ohne Motivation und Mit- arbeit nicht möglich	15
	Versuche, den Druck zu nehmen, zu motivieren	22
	Fazit: Motivieren und Aktivieren ist immer schon Aufgabe Sozialer Arbeit	24
III.	Aktivierende Soziale Arbeit versus Fürsorge? (Marianne Gumpinger) Bedürftige und gefährdete Menschen – keine Klienten der Sozialarbeit?	25
	Begriffliche Klärungen	26
	Aktivierende Soziale Arbeit versus Fürsorge – alter Wein in neuen Schläuchen?	29
	Theorie und Praxis aktivierender Sozialer Arbeit in den 1950er und 1960er Jahren	32
	Parentalismus – die dunkle Seite der Fürsorge?	37
	Die Anfänge der Sozialarbeit	39
IV.	Die sozialökologische Orientierung als Domäne Sozialer Arbeit (Irene Hiebinger) Ein Plädoyer für den sozialökologischen Ansatz als kon- zeptionelle Basis eines sozialarbeiterischen Konzeptes ...	41
	Das „Life-Model“	46
	Der soziale Hilfeprozess mit unmotivierten Klienten	70
V.	„Person in Environment“ – das professionelle Konzept der Sozialen Arbeit (Klaus D. Müller und Gerd Gehrman)	
	PIE – ein Klassifikationsschema zur Untersuchung sozialer Problemlagen	83

PIE – eine genuine Fachsprache für die Soziale Arbeit	85
Die Domäne der Sozialen Arbeit	86
VI. Charakteristika einer motivierenden Sozialen Arbeit (Gerd Gehrman und Klaus D. Müller)	
Das „Neue Denken“ in der Sozialarbeit	91
Die Sicht der Klienten als Partner	91
Die Orientierung an den Stärken, nicht an den Problemen	93
Der Respekt der Personen, der Lebensstile und Lebensentwürfe der Klienten	98
Empathie und Akzeptanz gegenüber Klienten	98
Rollenklärung	99
Begrenzte und realistische Ziele	100
Bekämpfung destruktiver Gedanken	100
Prinzip Hoffnung	100
Prinzip Humor	102
VII. Die aktivierende und motivierende Methode (Klaus D. Müller und Gerd Gehrman)	
Voraussetzung: individuelle und realistische Ziele	105
Ein methodisches Konzept für den Umgang mit Wider- standsverhalten oder: Motivierung bei Gleichgültigkeit ..	107
Die Aktivierungsspirale	108
VIII. Ist doch ganz einfach – oder? Erfahrungen aus der Sozial- arbeiterischen Praxis der aktivierenden Familienarbeit (Elisabeth Paulischin)	
Intensive Sozialarbeit mit Familien	135
Aktivierende Familienarbeit	138
Betreuungserfolge sind Klientenerfolge	141
IX. Motivierung von Sozialarbeitern (Uwe Säuberlich)	
Keine Organisationsreform ohne motivierte Mitarbeiter. .	143
Ausgangslage und Projektidee	143

Das Projekt „Klippe“ – Darstellung	149
Auswertung der ersten Erfahrungen	154
X. Hilfen für die Arbeit mit nicht motivierten Klienten (Gerd Gehrman und Klaus D. Müller)	
Professionelle Methoden der Sozialen Arbeit sind ganzheitliche Hilfen	157
Kriterien für professionelle Methoden	159
Methodisches Arbeiten mit Hilfen zum stärkenorientierten Assessment	160
Techniken für den Umgang mit Widerstandsverhalten ...	169
Konfrontative Techniken: Bekämpfen destruktiver Gedanken	177
Krisenthermometer: Instrument der Selbststeuerung.	184
XI. Literaturhinweise	189
Die Autorinnen und Autoren	195
XII. Stichwortverzeichnis	197